

Wolfgang Petry – Ruhrgebiet

„Ruhrgebiet“ heet dat Leed vun den düütschen Singer un Leedschriever Wolfgang slichtweg un hannelt vun de Antreckenskraft, de de Ruhrpott up hüm hett. „Zwischen Rhein und Weser, das Herz der Welt/ Hier bist du keine Nummer, keiner sieht auf dein Geld/ Eine grüne Oase zwischen Kohle und Stahl“ singt de Muuskant in sien Text un is heel weg vun düsset Rebet un „komm[t] nich mehr los“ dorvun.

Wolfgang Petry – Ruhrgebiet

<https://www.youtube.com/watch?v=aHFbzvMtMmk>

Wenn am Abend die Sonne versinkt,
vergessen die Arbeit, das Leben beginnt.
Für das, was wir lieben, uns krummgemacht,
wir lassen uns fallen, kopfüber in die Nacht.

Ihr habt mich gefangen und das gnadenlos,
aus Euren Krallen komm' ich nicht mehr los,
ich atme tief durch und denke „egal“ ,
Euer Herz ist aus Gold, Eure Seele aus Stahl.

Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge die mich süchtig macht.
Das hätt' ich nie gedacht,
komm' von Euch nicht mehr los,

Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge, die mich aufrecht hält,
Wo nur die Freundschaft zählt,
Ihr seid das Ruhrgebiet
Und das Ruhrgebiet bin ich.

Zwischen Rhein und Weser, das Herz der Welt,
hier bist Du keine Nummer, keiner sieht auf Dein Geld.
Eine grüne Oase zwischen Kohle und Stahl,
wenn wir zusammen feiern, ist uns alles egal.

Ihr habt mich gefangen und das gnadenlos,
aus Euren Krallen komm' ich nicht mehr los,
ich atme tief durch und denke „egal“ ,
Euer Herz ist aus Gold, Eure Seele aus Stahl.

Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge die mich süchtig macht.
Das hätt' ich nie gedacht,
komm' von Euch nicht mehr los,

Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge, die mich aufrecht hält,
Wo nur die Freundschaft zählt,
Ihr seid das Ruhrgebiet
Und das Ruhrgebiet bin ich.

[Solo (Gitarre, 8 Takte)]

Hier kannst Du leben bei Fußball und bei Bier,
bist nie alleine bei uns hier im Revier.
Wir geh'n gemeinsam durch dick und dünn,
hier ist meine Heimat, hier gehöre ich hin.

Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge die mich süchtig macht.
Das hätt' ich nie gedacht,
komm' von Euch nicht mehr los,

Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge, die mich aufrecht hält,
Wo nur die Freundschaft zählt,
Ihr seid das Ruhrgebiet
Und das Ruhrgebiet bin ich.

Wir sind das Ruhrgebiet...
die Droge die mich süchtig macht.
Das hätt' ich nie gedacht,
komm' von Euch nicht mehr los,

Wir sind das Ruhrgebiet...
die Droge, die mich aufrecht hält,
Wo nur die Freundschaft zählt,
Ihr seid das Ruhrgebiet
Und das Ruhrgebiet bin ich.

(<https://www.songtexte.de/songtexte/wolfgang-petry-ruhrgebiet-1175521.html>)

Vandage is de Singer ohn sien typisk Armbannen un Kruuskopp ünnerwegens un brengt nu, twölf Jahr na dat Bekanntmaken vun dat Enn vun sien Karriere, en neje Plate herut mit den Titel „Genau jetzt“.

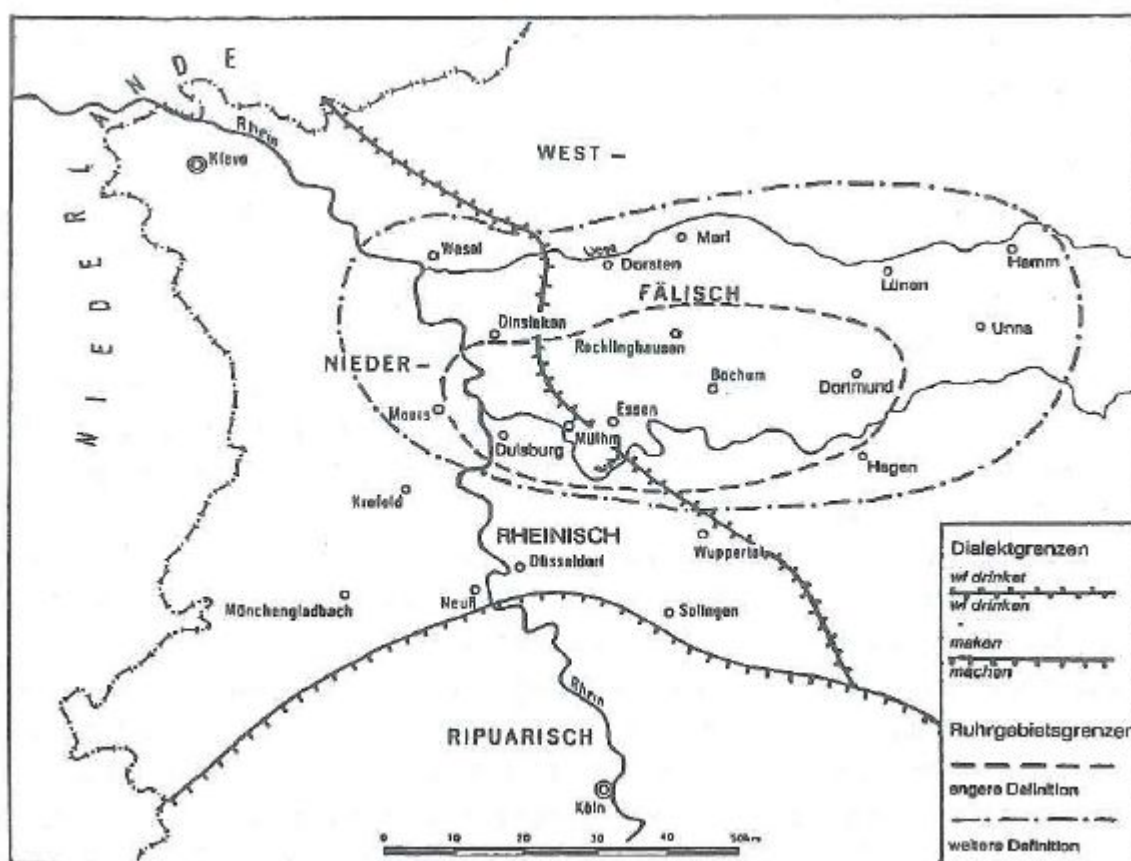
Düssen Bidrag is schreven in ostfreesk Platt.

Ruhrdütsk vandaage

Das Ruhrdütske is vandaage noch masse prägt dör de ollen plattdütsken Dialekte. Fröiher was dat Land, dat vandaage „Ruhrgebiet“ nöömt is, eene Region, wo masse Plattdütsk praotet wör. Dat ännerte sik dör de Industrialisierung in't 19te Jaohrhunnert, as masse Arbeiter ut annere Regionen kömen, de ehrn Dialekt un ehre Spraoken metbröchten. Daomet de Lüe

sik unnerhollen können, häff sik dann dat Ruhrdütske entwickelt, wat bäter as en Regionalspraoke un nich as een Dialekt beschräwen is. Aower uk vandaage giff dat noch masse aole plattdütske Wöer in't Ruhrdütske.

Dat Ruhrgebiet is een heel groote Region un is nich blots dör een plattdütsken Dialekt prägt. Hier giff dat vör allens westfäölske und nedderfrankische (of „nedderrheinische“) Dialekte. Arend Mihm (1997) häff dat in een Karte wiest, wo doa den Grenze tüsken de beeden Dialekte mitten döa dat Ruhrgebiet tüsken Duisburg op de een und Essen opde anner Siete verlöppt.



Dat giff masse plattdütske Wör de in't gane Ruhrgebiet brukt bünt, so as *dat*, *wat*, *allet* of *Kopp* un anner in't heele Plattdütske bekennte Formen. Aower dat giff ok Merkmale, de bünt in'n westfäölsken Teil van't Ruhrgebiet faken to finnen, so as *Dingk* (för *Ding*) of *duoch* (för hochdütsk *durch*) (Mihm 1997: 26). Dat wiest, dat dat Ruhrdütske vandaage kiene homogene Spraoke is man doch van Dialektregion to Dialektrgion

un van Stadt to Stadt Unnerschiede upwiest, de tominst manges van de unnerschiedliche plaatdütske Dialekte koomt.

Düsse Bidrag is schreiwen in Emslänner Platt.

Ik moak di Platt!

Dat Plattduitsche is een olde Spraak und touglik een Spraak, dat vondaage protet wat und so ook Wöer för neije Dinge brukt. In disse neeie Kategorie versökt wi – mit een Knipöge – plattduitsche Begrüppe vortouschlogen und so dortou bitoudragen, dat dat Plattduitsche modern und lebendig blief. Dat et all hella lebendig is un ok Wöer haff, de dat Hochduitsche goud bruken kann, wiest us de neiste Utgabe von Duden. Dor hebt se nett dat Wort „Tüdelkram“ upnomen. Hier nu n paar plattduitsche Infälle vör neije, hochduitsche Wöer:

1. Smartphone

Smartphone, Substantiv, n.: Een handliches Gerät, dat fast so masse kann as een Computer:

Düvelsgerät (as n Düvelskerl)

2. Emoji

Emoji, Substantiv, m.: Een kleenet Bild, dat man in Noarichten of Emails don kann. Meestiet bünt dat Gesichter of kleene Personen, de bestimmte Geföhle doarstellt.

Geföhlken

3. Work-Life-Balance

Work-Life-Balance, Substantiv, f.: Arbiet und Freetiet bünt utglikeket:

Kien Beer vör Veer.

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 4

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu Lektion 1, Lektion 2 und Lektion 3

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 4

In düsse veerde Lektion geiht dat üm de Verben de vörgoane Tieten. Dat Präteritum is de eenfacke Vörgoanhait. Bi de *regelmäßigen Verben* wätt an de Waortstamm (bzw. tuschen de Waortstamm un de Personalendung een *-de-* sett:

ik betahl-**de** = ich bezahlte

du betahl-**de**-s(t) = du bezahltest

he, se, et betahl-**de** = er, sie, es bezahlte

Bi de Mährtahl wätt äs Personalendung kien -t wu in de
Kiëgenwart ansett, sunnern -n:

wi betahl-**de**-n = wir bezahlten

gi/ji betahl-**de**-n = ihr bezahltet

se betahl-**de**-n = sie bezahlten

Sprachkurs-Übung

Bi de *unregelmäßigen Verben* is dat änners: Wann een Söwsluut
(*Selbstlaut* bzw. *Vokal*) bi dat glieke Waort in de
unnerschaidlike Tieten wesselt, hett dat *Ablaut*. Düt giff't
auk in't Hauchdütske:

(*ich*) *rufe* – (*ich*) *rief* – (*ich habe*) *gerufen*

Et giff in't westfäölske Platt vörschaidene *Ablautreihen*, wao
de *Verben* up desölwige Wiese den *Vokal* wesselt. De *Ablaut* is
auk för't *Perfekt* van Belang, dat afslutene Vüörgänge
utdrückt: *ich habe gerufen*.

Wi bekiekt us in düsse Lektion aower eerst dat *Präteritum*:

1. Ablautreihe

schriewen (schreiben)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik schriewe, du schriffs, he/se/et
schriff, wi/gi/se schrieft

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik schreef, du schreefs,
he/se/et schreef, wi/gi/se schreven

kriegen (kriegen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik kriege, du kriggs, he/se/et krigg, wi/gi/se kriegt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik kr__g, du kr__gs, he/se/et kr__g, wi/gi/se kr__gen

2. Ablautreihe

flaigen (fliegen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik flaige, du flüggs, he/se/et flügg, wi/gi/se flaigt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik flaug, du flüögs, he/se/et flaug, wi/gi/se flüögen

fraisen (frieren) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik fraise, du früss, he/se/et früss

Vörgoanhait (*Präteritum*): ik fr__s, du fr__rs, he/se/et fr__s, wi/gi/se fr__ren

3. Ablautreihe

finnen (finden)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik finne, du finns, he/se/et finnt, wi/gi/se find

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik fann, du fünns, he/se/et fann, wi/gi/se fünnen

drinken (trinken) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik drinke, du drinks, he/se/et drinkt,

wi/gi/se drinkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik dr__nk, du dr__nks,
he/se/et dr__nk, wi/gi/se dr__nken

4. Ablautreihe

spriäken (sprechen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik spriäke, du spräcks, he/se/et
spräck, wi/gi/se spriäkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik sprack, du sprüöcks,
he/se/et sprack, wi/gi/se sprüöken

briäken (brechen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik briäke, du bräcks, he/se/et bräck,
wi/gi/se briäkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik br__ck, du br__ks,
he/se/et br__ck, wi/gi/se br__ken

5. Ablautreihe

iätten (essen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik iätte, du äss, he/se/et ätt,
wi/gi/se iät

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik att, du aits, he/se/et
att, wi/gi/se aiten

vergiätten (vergessen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik vergiätte, du vergäss, he/se/et

vergätt, wi/gi/se vergaiten

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik verg__tt, du verg__ts,
he/se/et verg__tt, wi/gi/se verg__ten

6. Ablautreihe

maken (machen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik make, du mäcks, he/se/et mäck,
wi/gi/se maakt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik mook, du mööks,
he/se/et mook, wi/gi/se möken

fangen (fangen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik fange, du fängs, he/se/et fäng,
wi/gi/se fangt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik f__ng, du f__ngs,
he/se/et f__ng, wi/gi/se f__ngen

Schlodderkappes ut'n Ruhrpott

Hart Arbeit, sühnig Mahltied – bi de Kumpels un Stahlarbeiders
in't Reveer keem up den Disk, wat de klene Tuun achter'n Huus
hergeev. „Schlodderkappes“ is ok bekennt as „börgerlik
Spitzkohl“ un wurr faken un geern serveert, an leevsten mit
een frisk Braadwurst, de sowat 8 Minuten rund umto in een
Panne mit Öölje braden wurr. Dorto geev dat riekelt Musterd.

Bigaven för 4 Lüü

- 800g Spitzkohl
- 800g mehlig koken Kartuffels
 - 750ml Fleesknatt
 - 1 Lorbeerbladd
 - Kümmel
- 100g Schinkspeck
 - 50g Bottersmolt
 - 120g Ziepels
 - Solt
 - Peper
- 1 Bund friske Petersielje
- (friske Braadwurst un Must)



To Beginn den Kohl racken, in Striepen snieden un wasken. De Kartuffels schillen un dobbeln. De Kartuffels un den Kohl in en Bräder schichten un mit dat Fleesknatt, Lorbeerbladd un en bietje Kümmel gaar koken.



Dat Natt moot daarna to twee Dardels verkookt sien.



In de Tüskentied den Schinkspeck dobbeln un in een Pann mit Bottersmolt braden. De Ziepels schillen, in Ringen snieden un in de Pann ok glasig anbraden.



Dat Ziepel-Speck-Mengsel ünner den Kohl heven un mit Solt un Peper ofsmecken. To'n Sluss de wusken un krabbt Petersielje ünnerheven.



To'n Sluss mit een friske Braadwurst un Must serveeren.

Smakelk Eten!



Düssen Bidrag is schrieven in ostfreesk Platt.